

Einkaufsrichtlinie für Lieferanten

I. Zweck, Zuständigkeiten und Geltungsbereich

Diese RL unterstützt unsere Lieferanten bei der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit SERVOLIFT.

II. Begriffe

RL = Richtlinie

SL = SERVOLIFT

III. Beschreibung

1. Grundsatz

Unsere Devise für alle Fachbereiche lautet:

- "Partnerschaftlich gemeinsam zum Erfolg" -

Dieser Satz prägt besonders den Umgang mit unseren externen Kunden bzw. Lieferanten. Wer SL-Lieferant werden möchte oder ist, muss bereit sein, diese Partnerschaft in stetiger gemeinsamer Arbeit permanent weiterzuentwickeln.

Die Eckpfeiler sind dabei:

- Vertrauen
- Fairness
- Offenheit

2. Zielsetzung

Sicherstellung und Ausbau der Marktposition durch Beschaffung von Zulieferteilen / Materialien und Dienstleistungen:

- in moderner Technologie
- in notwendiger Qualität und Zuverlässigkeit
- mit guter Umweltverträglichkeit gewährleistet durch Hersteller / Lieferanten
- mit größter Lieferzuverlässigkeit
- mit höchster Flexibilität
- zu wettbewerbsfähigen Preisen

3. Grundsätze des Einkaufs

- Die Zusammenarbeit mit den Lieferanten ist langfristig auszulegen
- Die Anforderungen an den Lieferanten sind hoch aber nicht überhöht
- Die Partnerschaft schafft für beide Seiten einen Nutzen (WIN-WIN-Situation)
- Der Lieferant ist gegenüber Technologie-/ Fertigungsprozess und mitgeltenden Verbesserungen aufgeschlossen
- Der Lieferant muss über moderne Kommunikationsmittel verfügen
- Die Geschäftsbeziehung ist beidseitig loyal und fair

4. Qualitätsanforderungen

4.1 Allgemeines

Die Einkaufsrichtlinie beschreibt u.a. die Mindestanforderungen seitens SERVOLIFT bezüglich der Qualitätssicherung an Lieferanten und gilt zusätzlich zu den Einkaufsbedingungen. Ebenso müssen mitgeltende Umweltauflagen eingehalten werden. Grundlagen sind Gesetze und Normen

Im Falle von widersprüchlichen Qualitätsanforderungen gilt folgende Rangfolge:

- a. Zeichnung / Technisches Datenblatt / Technische Spezifikation
- b. Teilespezifische Regelung / Sondervereinbarung
- c. Bestellformular

4.2 QM-System

Zur Sicherstellung der im Kaufvertrag und in den Spezifikationen beschriebenen Anforderungen an das Produkt muss der Lieferant über ein Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001 verfügen. Die Realisierung der in diesen Normen beschriebenen QM-Elemente wird ggf. durch die SERVOLIFT-Mitarbeiter im Rahmen eines Audits überprüft.

4.3 Qualitätsvorausplanung

Die angefragten Produkte sind im Vorfeld auf Herstellbarkeit sämtlicher Anforderungen zu prüfen. Wichtige Merkmale und deren Prüfung sind vor Fertigungsbeginn im Bedarfsfall in Zusammenarbeit mit den verantwortlichen SERVOLIFT-Ansprechpartner zu definieren und sollen fertigungsbegleitend ständig überprüft werden.

4.4 SERVOLIFT Wareneingangsprüfungen

Der Wareneingang prüft die Lieferprodukte bei Anlieferung nur hinsichtlich Identität und Quantität sowie auf äußerlich deutlich erkennbare Transportschäden. Diesbezügliche Abweichungen wird SERVOLIFT unverzüglich rügen. Die SERVOLIFT-QS führt zudem Eingangsprüfungen bei bedeutsamen und risikobehafteten Produkten durch, sowie bei Lieferungen die produktberührend bei den Produkten vom SERVOLIFT-Kunden sind.

4.5 Fehlerhafte Lieferprodukte bei SERVOLIFT

Werden nachweisbar fehlerhafte Teile vom Lieferanten geliefert, ist der Lieferant verpflichtet, in Absprache mit dem SERVOLIFT-Einkauf die Teile zurückzunehmen. Der Lieferant verpflichtet sich, umgehend Ersatz für ausfallende Teile zu liefern bzw. wenn möglich Nacharbeit zu leisten.

4.6 Fehlerhafte Produkte im Hause des Lieferanten

Werden im Hause des Lieferanten fehlerhafte Teile entdeckt, so sind diese von den übrigen Fertigungslosen zu entfernen. Sie sind deutlich als n.i.O.-Teile zu deklarieren und getrennt zu lagern. Gelangen fehlerhafte Teile in den Versand, so ist der SERVOLIFT-Einkauf unverzüglich zu informieren. Lieferungen mit genehmigter Abweichung sind auf dem Lieferschein zu kennzeichnen.

4.7 Dokumentationspflichtige Teile und Verfahrens- / Systemdokumentation

- Produktberührende Teile sind Teile, die eine hohe Sicherheitsrelevanz aufweisen. Solche Teile berühren das Produkt / Medium des SERVOLIFT-Kunden, z.B. Tank, Container etc.
- Teile aus V4A
- Druckbeständige Bauteile
- Orbitalgeschweißte Leitungen
- Sicherheitsrelevante Bauteile

Im Hinblick auf die Produzentenhaftung ist für solche Teile von den SERVOLIFT-Lieferanten eine lückenlose Dokumentation zu führen. Das setzt voraus, dass Prüfunterlagen geführt und aufbewahrt wurden. Die Dokumentationspflicht erstreckt sich über den Zeitraum von 10 Jahren, auch dann, wenn die Serie ausläuft.

5. Lieferanten

5.1 Lieferantenfregabe / -beurteilung

5.1.1 Technologie

- Technisches Niveau und Standard der Produkte müssen einander entsprechen
- Stetiges Ziel, mit dem neuesten Fertigungs-Know-How zu arbeiten
- Entwicklung marktbestimmender Teile / Produkte
- Erfahrung mit den internationalen Industriestandards und Sicherheitsbestimmungen

5.1.2 Engagierter Kundenservice / Flexibilität

- Ausgeprägter Wille zur Zusammenarbeit, ausgehend von der Firmenleitung
- Kontinuierlicher Know-How-Transfer
- Bereitschaft, zu SERVOLIFT-Konditionen an andere SERVOLIFT-Lieferanten zu liefern
- Akzeptanz von Bedarfsveränderungen
- Flexibilität bei der Teileversorgung, vor allem auch in der Entwicklungs-/ Anlaufphase
- Bereitschaft zur Anlegung eines eigenen Puffer-/ Sicherheitslagers
- Flexibilität bei notwendigen techn. Änderungen

5.1.3 Lieferzuverlässigkeit

- Absolute Zuverlässigkeit bei Lieferzeiten und Liefermengen
- Sofortige Information bei erkennbaren Abweichungen
- Flexibel bei Termin- und Mengenänderungen

5.1.4 Preis

- Angemessenes Preis/ Leistungsverhältnis
- Stetiges Ziel Produktionskosten zu reduzieren und den Preis zu senken
- Leistung eines Kostensenkungsbeitrages durch
 - aktive Wertanalyse
 - Vorschlag von Materialalternativen und alternative / verbesserte Fertigungstechnologien.
- Bereitschaft zur gemeinsamen Konstruktion zur Erreichung der besten Lösung.

5.2 Grundsätze der Bewertung von Lieferanten

Faktoren, die bei der Bewertung zu berücksichtigen sind:

- für beide Seiten verständliches und akzeptierbares Handhaben
- das Bewertungsergebnis ist rekonstruierbar
- die Ergebnisdaten sind vertraulich
- unterschiedliche Gestaltung der Bewertungskriterien an spezifische Märkte / Produkte
- die Bewertung erfolgt in festzulegenden Abständen, eine Änderung der Prüfkriterien ist dabei möglich

5.3 Freigabe zum Lieferant

Auf zwei unterschiedliche Arten kann die Freigabe zum SERVOLIFT-Lieferant erlangt werden:

1. Durch SERVOLIFT

Die Freigabeprüfungen werden durch SERVOLIFT durchgeführt.

2. Durch SERVOLIFT-Kunden

Die erforderlichen Prüfungen wurden bereits durch den SERVOLIFT-Kunden abgenommen und testiert.

Die Lieferantenfreigabe besteht aus:

- Freigabe (technisch)
- Lieferantenbeurteilung

Freigabe (technisch)

Prüfung bereitgestellter Muster von Rohmaterialien / Teilen / Baugruppen gemäß den SERVOLIFT-Zeichnungen und Prüfvorschriften. Bei Bedarf erfolgen zusätzliche Tests.

Lieferantenbeurteilung

Ergibt sich aus der Summe der erläuterten Beurteilungsfaktoren, einschließlich der Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation des Kandidaten.

6. Die Zusammenarbeit

6.1 Partnerschaftlicher Dialog

Der partnerschaftliche Dialog ist ein Muss für beide Parteien. Der Dialog bildet die Basis zur Erreichung gemeinsamer Ziele und Erfolge. Die Inhalte eines solchen Dialoges sind wie folgt gekennzeichnet:

- Kennenlernen der zuständigen Fachbereichspartner und Entscheidungsträger
- intensiver Informationsaustausch über aktuelle Projekte und darüber hinaus, wie zum Beispiel über Markt- und Technologietrends und / oder Know-How
- Erläuterung der SERVOLIFT-Beschaffungsstrategie und die damit verbundene Erwartungshaltung von SERVOLIFT
- Diskussion der getätigten Lieferantenbewertung
- Wo zweckmäßig werden Zielvereinbarungen geschlossen und regelmäßig abgeglichen

6.2 Zielvereinbarung „ZV“

Zielvereinbarungen bilden die Basis einer langjährigen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Wenn Zielvereinbarungen zur Anwendung kommen, erfolgt die Erstellung gemeinsam, jährlich oder projektbezogen, insbesondere mit den System-Lieferanten werden ZV's geschlossen. Inhaltsschwerpunkte bilden die Bewertungsfaktoren

- Technologie
- Qualität / Zuverlässigkeit
- Engagierter Kundenservice/Flexibilität
- Lieferzuverlässigkeit
- Preis

Weitere Punkte kommen im Bedarfsfall hinzu. Gemeinsam erfolgt die Bestimmung von objektiv messbaren Kennzahlen. Ein regelmäßiger "Soll-Ist- Vergleich" erfolgt gemeinsam, und gestattet die aktuelle Bestimmung des Projekt-Status.

7. SERVOLIFT

SERVOLIFT fokussiert seine Partnerschaften:

- Langzeitpartnerschaften
- technisch/ wirtschaftlichen Nutzen für beide Parteien
- Unterstützung bei der Optimierung der Betriebsabläufe
- Bereitstellung von Spezifikationen
- Fairen und loyalen Geschäftspraktiken
- Bedarfs-Forecast

IV. Hinweise und Anmerkungen

-

V. Dokumentation

Lieferantenbewertung

VI. Änderungsdienst

Diese Richtlinie unterliegt dem Änderungsdienst und ist bei Bedarf vom Einkaufsleiter auf Aktualität und Richtigkeit zu prüfen.

VII. Verteiler

Diese Richtlinie wird zentral im Intranet verwaltet und ist intern jedermann zugänglich. Extern wird diese Richtlinie durch den Einkauf verteilt.